

Fondsdaten

Anlagestrategie

Das Ziel der Anlagepolitik des Apus Capital Marathon Fonds ist es, im Rahmen einer aktiven Strategie, langfristig einen attraktiven Wertzuwachs zu erwirtschaften. Der Fonds wird aktiv gemanagt und orientiert sich nicht an einem Vergleichsmaßstab. Die Aktienauswahl erfolgt diskretionär anhand der nachfolgend beschriebenen Strategie: Anlageschwerpunkt des Fonds bilden nationale und internationale Aktien mit attraktivem Rendite-Risiko-Profil. Die Titelselektion erfolgt über einen substanzorientierten Investmentprozess. Derivate Instrumente und Techniken können sowohl zu Absicherungs- als auch zu Investitionszwecken eingesetzt werden. Der Fonds kann in bestimmten Marktphasen auch Liquidität halten. Attraktive Unternehmensanleihen können beigemischt werden.

Anlegerbezogene Risikoklasse



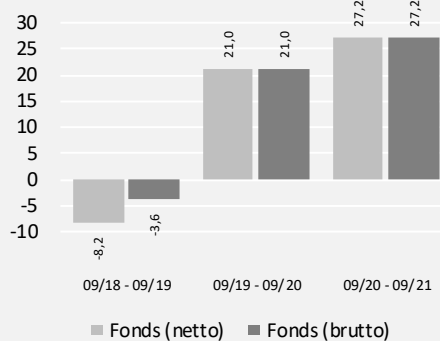
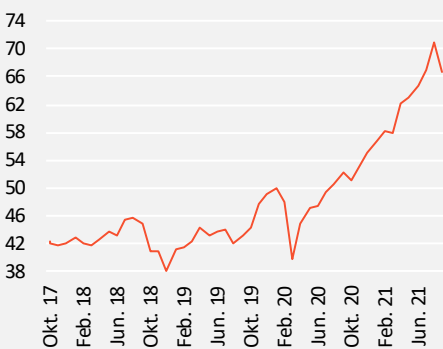
Niedrigeres Risiko Höheres Risiko

Der Apus Capital Marathon Fonds R ist in Kategorie 6 eingestuft, weil sein Anteilpreis stark schwankt und deshalb sowohl Verlustrisiken als auch Gewinnchancen hoch sein können.

Fondsprofil

WKN / ISIN	A2DR1W / DE000A2DR1W1
Fondswährung	EUR
KVG	HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH
Verwahrstelle	Donner & Reuschel AG
Auflegungsdatum	16.10.2017
Geschäfts- jahresende	31. Juli
Ertrags- verwendung	Ausschüttung
Börsennotierung	Hamburg
Ausgabeaufschlag	Bis zu 5%
Verwaltungs- vergütung	1,70%
Verwahrstellen- vergütung	0,05% p.a.
Gesamtkosten- quote (TER)	1,97%
Einzelanlage- Fähigkeit	Ja (mind. 50,00 EUR)
Sparplan- Fähigkeit	Ja (mind. 50,00 EUR)
Anteilpreis (in EUR)	66,606
Fondsvolumen (in Mio. EUR)	12,52
Vertriebs- zulassung	DE,AT

Wertentwicklung



	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	seit Auflage
	27,2	48,3		57,9
p.a.	27,2	14,0		12,2

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
2017										-0,2	-1,0	0,8	-0,4
2018	2,0	-1,8	-0,5	2,0	2,6	-1,6	5,3	0,9	-2,0	-8,7	-0,1	-7,1	-9,5
2019	8,1	1,2	1,9	4,5	-2,4	1,4	0,2	-4,2	2,9	2,2	7,7	2,9	28,9
2020	2,1	-3,9	-17,1	12,9	4,6	0,7	4,5	1,9	3,7	-2,6	3,8	4,2	12,5
2021	2,7	2,5	-0,4	7,3	1,3	3,0	3,4	5,8	-6,1				20,7

Kennzahlen (3 Jahre, monatlich)	
Volatilität	18,6%
Value-at-Risk	8,1%
Sharpe Ratio	0,78

Ausschüttungen (in EUR)	
2017	-
2018	0,02
2020	-
2021	-

Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung/Berechnungen.

Fondsstruktur

Kennzahlen Aktienportfolio		Währungsstruktur (in %)	
Dividendenrendite (in %)	0,9	EUR	71,8
Preis / Buchwert-Verhältnis	5,7	SEK	8,3
Kurs / Gewinn-Verhältnis (KGV)	26,7	DKK	6,6
		CHF	5,7
		Sonstige	7,7
Branchenstruktur (in %)		Größte Werte (in %)	
Health Care	27,8	WIIT S.P.A.	3,3
Technology	26,0	NEXUS AG O.N.	3,1
Barvermögen	17,1	SIEGFRIED HL NA SF 21,2	3,0
Industrial Goods and Services	13,1	SIEMENS AG NA O.N.	2,9
Financial Services	3,8	ALK-ABELLO AS B DK 10	2,9
Construction and Materials	3,1	EVOTEC SE INH O.N.	2,8
Telecommunications	2,2	STRAUMANN HLDG NA SF 0,10	2,7
Chemicals	2,1	TELEPERFORMANCE INH.EO2,5	2,6
Retail	1,6	DASSAULT SYS SE INH.EO0,1	2,5
Consumer Products and Services	1,3	ESKER S.A. INH. EO 2	2,4
Energy	1,2	Summe	28,3
Basic Resources	0,9		

Kommentar des Fondsmanagements

Rückblick:

Der September hat seinen Ruf als historisch schwacher Börsenmonat in diesem Jahr erneut bestätigt. Nach sieben Monaten in Folge mit positiver Marktentwicklung wiesen im Berichtsmonat nahezu alle wichtigen Börsenplätze (Ausnahmen: Japan und Russland) eine negative Wertentwicklung aus. Der DAX büßte 3,6% ein. Ähnlich ausgeprägt war mit -3,2% der Rückgang beim STOXX50. Noch etwas deutlicher fielen die Verluste beim MDAX (-4,4%) sowie dem TecDAX (-4,1%) aus. Ausschlaggebend für das schwache Marktumfeld waren die durch die anhaltenden Lieferengpässe deutlich anziehenden Inflationsdaten. Hier schlugen sich insbesondere auch die sprunghaft gestiegenen Energiepreise nieder. Zudem fielen wichtige wirtschaftliche Frühindikatoren schwächer aus als erwartet. Die von der US-amerikanischen Notenbank angedeutete restriktivere Geldpolitik sowie die Krise des großen chinesischen Immobilienkonzerns Evergrande, die Befürchtungen über mögliche Effekte für die Weltwirtschaft und das globale Finanzsystem auslöste, belasteten zusätzlich. Zahlreiche positive Halbjahresberichte der Unternehmen, wie auch der aus Sicht des Kapitalmarktes besser als befürchtete Ausgang der Bundestagswahl konnten daher nur vorübergehend für eine Erholung sorgen.

Der APUS Capital Marathon Fonds verzeichnete im Berichtsmonat ein Minus von 6,1%. Maßgeblich für das negative Monatsergebnis waren deutliche Kurskorrekturen bei Werten, die in den Vormonaten eine besonders starke Performance ausgewiesen hatten. Dies war insbesondere bei den im Fonds relativ stark gewichteten skandinavischen Titeln der Fall. Auf Jahressicht weist der Fonds aber weiter mit +20,7% eine sehr gute Wertentwicklung auf. Er liegt damit weiter deutlich vor dem DAX (+11,2%), dem STOXX50 (+12,6%) und allen weiteren relevanten europäischen Indices.

Bei den Einzeltiteln erzielten Rovi, LU-VE und Sidetrade merkbare Kurszuwächse. Auf der negativen Seite belasteten insbesondere Atea, Enento, Gamma Communications, Vitrolife und Worldline mit zweistelligen Kursabschlägen.

Aufgrund der guten Wertentwicklung in den Vormonaten haben wir bei ARJO, Dassault Systèmes, Nexus, PSI Software, Teleperformance, Vitrolife und WIIT Gewinne realisiert und die Gewichtungen angepasst. Zukäufe wurden hingegen bei Rovi und LU-VE vorgenommen. Zum Monatsende betrug der Anteil der Kasse vom Fondsvermögen 17,1% nach 13,1% Ende August.

Ausblick:

Die Aktienmärkte könnten kurzfristig weiter unter dem Eindruck hoher Inflationsraten und sich abschwächenden Wirtschaftszahlen stehen. Vor diesem Hintergrund werden wir im Fonds vorerst die relativ hohe Kassenposition beibehalten. Sollten die Lieferketten aber sukzessive wieder ins Gleichgewicht geraten, dürfte sich auch die Situation an der Preisfront entspannen. Zudem dürften die Notenbanken aufgrund der deutlich abnehmenden konjunkturellen Dynamik mögliche Zinsschritte eher in die Zukunft verlagern. Darüber hinaus erscheint der Spielraum der Zentralbanken für eine restriktivere Geldpolitik mit Blick auf die hohe Verschuldung zahlreicher Staaten und den – durch die COVID-Pandemie ausgelöst – hohen Finanzbedarf eher beschränkt. Wir sehen daher auch mittel- und langfristig nur wenig Alternativen zur Aktienanlage. Unternehmen mit einer führenden, stabilen Marktstellung in strukturell wachsenden Märkten und guter Ertragskraft dürften dabei auch in Zukunft zu den Gewinnern an den Aktienmärkten gehören. Der APUS Capital Marathon Fonds investiert gezielt in solche Werte und sollte daher insbesondere für längerfristig orientierte Anleger auch in Zukunft eine attraktive Anlagemöglichkeit darstellen.

Glossar

Gesamtkostenquote: Die Gesamtkostenquote wird auch als Total Expense Ratio (TER) bezeichnet. Sie beschreibt die Summe der Kosten und Gebühren eines Fonds als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvermögens innerhalb eines Geschäftsjahres. Berücksichtigt werden dabei alle Kosten, die zu Lasten des Fondsvermögens entnommen wurden, mit Ausnahme von Transaktionskosten.

Maximum Drawdown: Der Maximum Drawdown gibt den Maximalverlust an, den ein Anleger innerhalb eines Betrachtungszeitraumes hätte erleiden können. Nämlich wenn er zum Höchststand gekauft und zum Tiefststand verkauft hätte. Er stellt somit den maximal kumulierten Verlust innerhalb einer betrachteten Periode dar und wird in aller Regel als Prozentwert dargestellt.

Sharpe Ratio: Wichtige Kennziffer zur Bewertung des Anlageerfolges insbesondere von Fonds. Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Sie gibt also an, wieviel Rendite ein Fonds pro Risikoeinheit bietet. Je höher die Sharpe Ratio, desto mehr entschädigt der Fonds für das eingegangene Risiko.

Value-at-Risk: Der Value at Risk stellt eine Risikokennzahl dar, mit der der maximale Verlust eines Fonds ermittelt wird, der unter Normalbedingungen innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums unter Berücksichtigung einer Irrtumswahrscheinlichkeit eintreten kann. Anders formuliert, lässt sich durch diese Risikokennzahl mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit angeben, welche Höhe der maximale Verlust des Fonds innerhalb eines Zeitraumes nicht überschreiten wird.

Volatilität: Die Volatilität ist die Schwankungsbreite eines Wertpapierkurses oder Index um seinen Mittelwert in einem festen Zeitraum. Ein Wertpapier wird als volatil bezeichnet, wenn sein Kurs stark schwankt.

Rechtshinweise

Quelle aller Daten, sofern nicht anders angegeben: Aramea. Diese Informationen dienen Werbezwecken. Grundlage für den Kauf sind die jeweils gültigen Verkaufsunterlagen, die ausführliche Hinweise zu den einzelnen mit der Anlage verbundenen Risiken enthalten. Der Verkaufsprospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen sind ausschließlich in deutscher Sprache in elektronischer Form unter www.hansainvest.com erhältlich. Der Nettoinventarwert von Investmentfonds unterliegt in unterschiedlichem Maße Schwankungen und es gibt keine Garantie dafür, dass die Anlageziele erreicht werden.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Alle Wertentwicklungen gehen von einer Wiederanlage der Ausschüttungen und sofern nicht anders angegeben - einem Anlagebetrag von 1.000,- EUR aus. Sofern nicht anders ausgewiesen, handelt es sich um Bruttowertentwicklungen (Berechnung nach der BVI-Methode).

Nettowertentwicklung: Neben sämtlichen im Fonds anfallenden Kosten wird auch der jeweilige Ausgabeaufschlag berücksichtigt, der zu Beginn des hier dargestellten Wertentwicklungszeitraumes vom Anleger zu zahlen ist sowie ein ggfs. anfallender Rücknahmeabschlag. Eine eventuell anfallende, die Wertentwicklung mindermde Depotgebühr bleibt außer Betracht.

Bruttowertentwicklung: Entspricht der Nettowertentwicklung, berücksichtigt aber keinen Ausgabeaufschlag und keinen ggfs. anfallenden Rücknahmeabschlag. Beim Sparplan werden die monatlichen Einzahlungen zum Ausgabepreis angelegt.

Das Gesamtfondsvermögen bezieht sich auf das Fondsvermögen aller zum Fonds zugehörigen Anteilklassen. Dabei wird das Gesamtfondsvermögen in der Währung der Anteilklasse ausgewiesen, die als erstes aufgelegt wurde.

Die angegebenen Laufenden Kosten (Gesamtkostenquote) fielen im letzten Geschäftsjahr des Sondervermögens an. Die Gesamtkostenquote umfasst sämtliche im vorangegangenen Geschäftsjahr auf Ebene des Sondervermögens und auf Ebene der vom Sondervermögen gehaltenen Investmentanteile ("Zielfonds") angefallenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten). Die anfallenden Kosten können von Jahr zu Jahr schwanken und verringern die Ertragschancen des Anlegers.

Die in den gegebenenfalls dargestellten Anlagestrukturen oder Vermögensaufteilungen angegebenen Prozentwerte beziehen sich generell auf das gesamte Fondsvermögen. Für die Darstellung einzelner Strukturen wird jeweils nur eine Teilmenge der Vermögensarten als Basis verwendet (z.B. bei Branchen nur der Aktienanteil), so dass in der Summe nicht zwingend 100% erreicht werden. Bei den dargestellten Werten handelt es sich um gerundete Werte, so dass die Summe der Werte von 100% abweichen kann.

Die anlegerbezogene Risikoklasse beruht auf einer Prognose, wie sich der Fonds unter Berücksichtigung seiner Anlageziele zukünftig entwickeln wird. Es besteht keine Garantie dafür, dass der Fonds seine Anlageziele erreicht. Die anlegerbezogene Risikoklasse weicht von dem fondsbezogenen Risikoindikator ab. Dieser beruht auf Daten der Vergangenheit und wird in den Wesentlichen Anlegerinformationen veröffentlicht.

Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen richten sich nicht an US-Personen und dürfen nicht in den USA verbreitet werden.

© 2019 Morningstar. Alle Rechte vorbehalten. Die hierin enthaltenen Informationen: (1) sind für Morningstar und/oder ihre Inhalte-Anbieter urheberrechtlich geschützt; (2) dürfen nicht vervielfältigt oder verbreitet werden; und (3) deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wird nicht garantiert. Weder Morningstar noch deren Inhalte-Anbieter sind verantwortlich für etwaige Schäden und Verluste, die aus der Verwendung dieser Informationen entstehen.

Disclaimer/Impressum Bei diesem Dokument handelt es sich um eine Kundeninformation („KI“) im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG), die „KI“ richtet sich an ausschließlich an professionelle Kunden im Sinne des § 67 WpHG (natürliche und juristische Personen) mit gewöhnlichem Aufenthalt bzw. Sitz in Deutschland und wird ausschließlich zu Informationszwecken eingesetzt.

Diese „KI“ kann eine individuelle anlage- und anlegergerechte Beratung nicht ersetzen und begründet weder einen Vertrag noch irgendeine anderweitige Verpflichtung oder stellt ein irgendwie geartetes Vertragsangebot dar. Ferner stellen die Inhalte weder eine Anlageberatung, eine individuelle Anlageempfehlung, eine Einladung zur Zeichnung von Wertpapieren oder eine Willenserklärung oder Aufforderung zum Vertragsschluss über ein Geschäft in Finanzinstrumenten dar. Auch wurde Sie nicht mit der Absicht verfasst, einen rechtlichen oder steuerlichen Rat zu geben. Die steuerliche Behandlung von Transaktionen ist von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden abhängig und evtl. künftigen Änderungen unterworfen. Die individuellen Verhältnisse des Empfängers (u.a. die wirtschaftliche und finanzielle Situation) wurden im Rahmen der Erstellung der „KI“ nicht berücksichtigt.

Eine Anlage in erwähnte Finanzinstrumente/Anlagestrategie/Finanzdienstleistung beinhaltet gewisse produktspezifische Risiken – z.B. Markt- oder Branchenrisiken, das Währungs-, Ausfall-, Liquiditäts-, Zins- und Bonitätsrisiko – und ist nicht für alle Anleger geeignet. Daher sollten mögliche Interessenten eine Investitionsentscheidung erst nach einem ausführlichen Anlageberatungsgespräch durch einen registrierten Anlageberater und nach Konsultation aller zur Verfügung stehenden Informationsquellen treffen. Zur weiteren Information finden Sie hier die „Wesentlichen Anlegerinformationen“ und das Wertpapierprospekt <https://www.hansainvest.com/deutsch/fondswelt/fondsdetails.html?fondsId=656>

Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein zuverlässiger Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Empfehlungen und Prognosen stellen unverbindliche Werturteile über zukünftiges Geschehen dar, sie können sich daher bzgl. der zukünftigen Entwicklung eines Produkts als unzutreffend erweisen. Die aufgeführten Informationen beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung dieser „KI“, eine Garantie für die Aktualität und fortgeltende Richtigkeit kann nicht übernommen werden.

Der vorstehende Inhalt gibt ausschließlich die Meinungen des Verfassers wieder, eine Änderung dieser Meinung ist jederzeit möglich, ohne dass es publiziert wird. Die vorliegende „KI“ ist urheberrechtlich geschützt, jede Vervielfältigung und die gewerbliche Verwendung sind nicht gestattet. Datum: 12.10.2021

Herausgeber Johannes Ries, APUS CAPITAL GmbH, Dreieichstraße 59, 60594 Frankfurt handelnd als vertraglich gebundener Vermittler (§ 2 Abs. 10 KWG) im Auftrag, im Namen, für Rechnung und unter der Haftung des verantwortlichen Haftungsträgers BN & Partners Capital AG, Steinstraße 33, 50374 Erftstadt. Die BN & Partners Capital AG besitzt für die Erbringung der Anlageberatung gemäß § 1 Abs. 1a Nr. 1a KWG und der Anlagevermittlung gemäß § 1 Abs. 1a Nr. 1 KWG eine entsprechende Erlaubnis der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht gemäß § 32 KWG.